



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2019 hat mit tollen Nachrichten für Familien und Auszubildende in Nordrhein-Westfalen begonnen: Mit der KiBiz-Reform wird die Finanzierung der Kitas in unserem Land gesichert, die Qualität der Kinderbetreuung gesteigert und gleichzeitig werden Eltern entlastet. Auszubildende profitieren von der Einführung des landesweiten Azubi-Tickets, die für Sommer 2019 geplant

ist. Damit setzen wir als NRW-Koalition ein wichtiges Zeichen für die Stärkung des dualen Ausbildungsmarktes.

Bei zahlreichen Treffen von Vereinen, Parteien und Institutionen wurde das neue Jahr bereits begrüßt. So war ich zum Beispiel beim Empfang der CDU Überruhr sowie beim TV Kupferdreh zu Gast. Besonders gefreut hat mich der Besuch unseres CDU-Generalsekretärs Josef Hovenjürgen MdL beim Neujahrsempfang der CDU Heisingen!

Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen in diesem Jahr.

Ihr



## Neues Azubi-Ticket für NRW

Am 23. Januar hat Verkehrsminister Hendrik Wüst das landesweite Azubi-Ticket für Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Mit der Einführung dieses Tickets setzt die NRW-Koalition einen weiteren Beschluss aus dem Koalitionsvertrag um.

Hierzu Fabian Schrupf MdL: „Ich freue mich sehr, dass das landesweite Azubi-Ticket im Sommer an den Start geht. Unsere Auszubildenden können so mit Bus und Bahn zu ihren Betrieben fahren, auch wenn sie beispielsweise im Ruhrgebiet wohnen und im Rheinland lernen. Hemmnisse, wie unterschiedliche Tarifgebiete fallen bei der Option eines landesweiten Tickets weg.“

### Hintergrund:

Das Azubi-Ticket wird zum Sommer 2019 eingeführt. Das Ticket können alle erwerben, die eine Ausbildung, einen Bundesfreiwilligendienst oder



ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr absolvieren, außerdem Meisterschüler sowie Beamtenanwärter des mittleren Dienstes. Grundlage hierfür ist die Einrichtung eines Azubi-Tickets Westfalen. Damit ist dann in allen Verkehrsverbänden ein Azubi-Ticket zu haben – im VRR, VRS und AVV gibt es dieses Angebot bereits. Neu ist für diese Bereiche, dass gegen einen Aufpreis von 20 Euro Auszubildende im ganzen Land den ÖPNV nutzen können.

## Meilenstein in der Kinderbetreuung

Mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), deren Eckpunkte NRW-Familienminister Dr. Joachim Stamp (FDP) am 8. Januar vorgestellt hat, wird die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen gesichert, eine Garantie für den Platzausbau gegeben sowie Beitragsfreiheit für ein weiteres Kitajahr erreicht.

„Die Reform des Kinderbildungsgesetzes ist ein Meilenstein in der Kinderbetreuung. So steigern wir die Qualität der Kinderbetreuung und entlasten zugleich die Eltern durch ein weiteres Jahr Beitragsfreiheit“, so Fabian Schrupf MdL.

Insgesamt werden jährlich rund 1,3 Milliarden Euro zusätzliche Mittel von Land, Bund und Kommunen in die frühkindliche Bildung investiert.

**KiBiz-Reform**

Gute Nachrichten für Kinder und Familien in NRW:

- ✓ 970 Mio. werden zusätzlich in die Qualität investiert
- ✓ Landesgarantie: Jeder KiTa-Platz, der benötigt wird, kann mit Landesmitteln gebaut werden
- ✓ Beitragsfreiheit für zweites KiTa-Jahr

CDU NRW Fraktion



## Rede zu Anschlagfahrt an Silvester

Am 23. Januar hat Fabian Schrupf MdL im Plenum des nordrhein-westfälischen Landtags für die CDU-Fraktion zu der fremdenfeindlichen Anschlagfahrt der Silvesternacht in Essen, Bottrop und Oberhausen gesprochen. In seiner Rede bekräftigte der Essener Landtagsabgeordnete, dass die NRW-Koalition weder Rechts- noch Linksextremismus dulde und jeglicher Form von Gewalt weiterhin konsequent entgegentrete:

„Nicht zuletzt mit dem neuen Polizeigesetz sowie dem entschlossenen Vorgehen gegen Clan-Kriminalität im Ruhrgebiet haben wir dies deutlich gemacht. Wir wollen weitere Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie und der Zivilgesellschaft auf den Weg bringen und Extremismusprävention weiter ausbauen – und das gerne Hand in Hand mit all denen, die für unsere Demokratie einstehen“, so Schrupf.

Weiter betonte Fabian Schrupf, dass bis zum endgültigen Abschluss der Ermittlungen jegliche Spekulationen über Antrieb, Motive und Hintergründe des Täters möglichst vermieden werden sollten – nicht zuletzt aus Rücksicht gegenüber Opfern und Familienangehörigen.

### Hintergrund:

In der Silvesternacht hatte der Täter mit seinem Fahrzeug in Essen, Bottrop und Oberhausen ohne Vorwarnung mehrere Menschen angefahren und dabei verletzt. Er gab an, dabei gezielt Ausländer treffen zu wollen.

## Studentisches Wohnen stärken

Bezahlbarer und attraktiver Wohnraum für Studenten ist für ein optimales Ausbildungs- und Studientumfeld eine wichtige Voraussetzung. Hierzu hat der nordrhein-westfälische Landtag am 24. Januar einen Antrag der Fraktionen von CDU und FDP zur Stärkung des Studentischen Wohnens in Nordrhein-Westfalen beraten.

Aufgrund der stark erhöhten Studierendenzahlen an den Fachhochschulen und Universitäten im Land ist auch der Bedarf an Wohnheimplätzen gestiegen. Hinzu kommt, dass Studierendenwerke auf dem Wohnungsmarkt häufig auch mit anderen Investoren um Grundstücke konkurrieren müssen, da studentisches Wohnen auf den Hochschulgeländen in der Vergangenheit nicht ausreichend bedacht wurde.

Die NRW-Koalition hat bereits Maßnahmen auf



den Weg gebracht, um die Bau- und Wohnungspolitik nachhaltig zu verbessern. Beispielsweise werden über die öffentliche Wohnraumförderung jährlich 50 Mio. Euro für die studentische Wohnraumversorgung bereitgestellt. Mit ihrem Antrag beauftragen die Fraktionen von CDU und FDP die Landesregierung, die Fördergrundsätze der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen laufend zu überprüfen.

## Minnesota trifft NRW

Wie kommt ein Emmy Award in den Düsseldorfer Landtag? Ein Filmprojekt amerikanischer Studenten aus Minnesota in Kooperation mit dem Land Nordrhein-Westfalen zu Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit wurde kürzlich damit ausgezeichnet.

An dem Treffen zwischen Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags und der Studentendelegation aus den USA hat auch Fabian Schrupf MdL teilgenommen. Der Essener Landtagsabgeordnete ist Mitglied der Parlamentariergruppe NRW-USA, die den regelmäßigen Austausch mit den Vereinigten Staaten pflegt.

Im Gespräch mit den Landtagsabgeordneten diskutierten die Studenten aus Minnesota unter anderem über Fragen der Nachhaltigkeit und über deutsch-amerikanische Beziehungen.



## „Kirche steigt aus, Kommune steigt ein“

Mit engagierten Mitgliedern des Evangelischen Arbeitskreises und der Jungen Union Duisburg hat Fabian Schrupf MdL am 15. Januar in Duisburg zum Thema „Kirche steigt aus, Kommune steigt ein – Auswirkungen auf Städte und Gemeinden bei Wegfall kirchlicher Kindergärten, Schulen, etc.“ diskutiert. Eingeladen hatten der Duisburger JU-Vorsitzende Nicolas Back (links) und Benjamin Heimann, Vorsitzender des EAK Duisburg (rechts).

In seiner Funktion als bau- und wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion sprach Fabian Schrupf dabei unter anderem über die Entwicklung von neuen Wohnformen sowie den Quartiersansatz und welche Rolle diese Faktoren bei Neubauvorhaben und städtischer Entwicklung spielen.



## Neujahrsempfänge im Wahlkreis

Unterwegs im Wahlkreis und in ganz Essen war Fabian Schrupf MdL im Januar anlässlich der Neujahrsempfänge von Vereinen, Parteien und Institutionen. So haben unter anderem am 13. Januar der CDU Ortsverband Heisingen und am 20. Januar der Turnverein 1877. e.V. Essen-Kupferdreh zu ihren Jahresempfängen eingeladen.



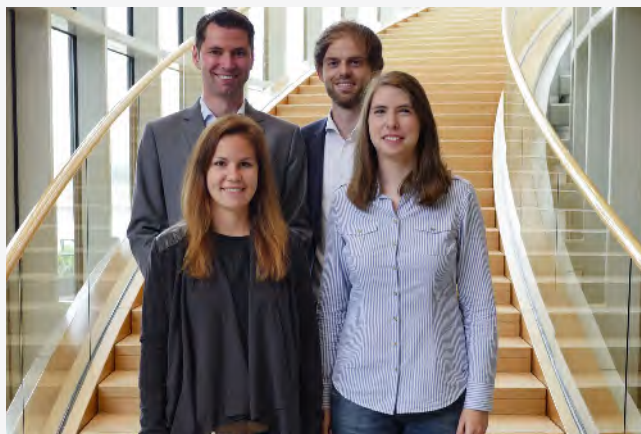
In Heisingen bot Josef Hovenjürgen MdL, Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen, den Besucherinnen und Besuchern des Empfangs einen spannenden Festvortrag mit Rückblick auf das vergangene und Einblick in das kommende Jahr. Bei bestem Wetter lud der TV Kupferdreh an den Baldeneysee ein: Inhaltlich ging es dort unter anderem um das Sportstättenförderprogramm der NRW-Koalition.

## Staatsanwalt vor Ort



In den Räumen der Essener Staatsanwaltschaft hat Justizminister Peter Biesenbach am 9. Januar das Projekt „Staatsanwaltschaft vor Ort“ gegen Clankriminalität vorgestellt. Hierzu Fabian Schrupf MdL, der die Vorstellung des Projekts besuchte: „Neben der Null-Toleranz-Strategie unseres Ministers des Inneren, Herbert Reul, ist dies ein weiterer Baustein im Kampf gegen kriminelle Familienclans in Essen. Die Entscheidung, zwei Sonderstaatsanwälte nach Essen zu entsenden, ist das richtige Signal zum richtigen Zeitpunkt. Denn dadurch wird Verbrechensbekämpfung noch effektiver und schneller möglich. Das Modell der Staatsanwälte vor Ort stärkt so auch das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.“

## KONTAKT



Mein Team in Düsseldorf und Essen: Daniel Fockenberg (o.r.), Carolin Adamek (u.l.) und Charlotte Neuheuser (u.r.) sowie Britta Kremer und Carlotta Drees

### BÜRO DÜSSELDORF:

Fabian Schrupf MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 884 2727  
Fax: (0211) 884 3030

### BÜRO ESSEN:

Fabian Schrupf MdL  
Blücherstraße 1  
45141 Essen  
Tel.: (0201) 247 3228  
Fax: (0201) 247 3299

E-Mail: [fabian.schrumpf@landtag.nrw.de](mailto:fabian.schrumpf@landtag.nrw.de)

Web: [www.fabian-schrumpf.de](http://www.fabian-schrumpf.de)

Facebook: [www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl](https://www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl)